

Pyro 1.

Was versteht man unter pyrotechnischen Seenotsignalen?

-
-
-
-

Notsignale, die mit Hilfe explosionsgefährlicher Stoffe ausgelöst werden.

Pyro 2.

Was sind explosionsgefährliche Stoffe?

-
-
-
-
-

Feste oder flüssige Stoffe und Zubereitungen, die durch eine nicht außergewöhnliche Beanspruchung (thermisch, mechanisch oder andere) zur Explosion gebracht werden können.

Pyro 3.

Wann dürfen pyrotechnische Notsignale verwendet werden?

-
-
-
-

Nur im Notfall, d. h. unter anderem, wenn angezeigt werden soll, dass Gefahr für Leib und Leben besteht und Hilfe erforderlich ist.

Pyro 4.

Was darf zur pyrotechnischen Notsignalgebung verwendet werden?

-
-
-
-

Die Signalpistole Kaliber 4 (26,5 mm) und von der PTB zugelassene Signalwaffen einschließlich Munition bzw. die von der BAM zugelassenen sonstigen Notsignale.

Pyro 5.

Wer benötigt in der Regel einen kleinen Waffenschein?

-
-
-
-

Wer außerhalb seiner Wohnung, Geschäftsräume oder seines befriedeten Besitztums eine Schusswaffe mit dem Bauartzulassungszeichen „PTB im Kreis“ führen möchte.

Pyro 6.

Was ist sicherheitstechnisch bei der Verwendung einer Seenot-Handfackel zu beachten?

-
-
-
-

Gebrauchsanweisung beachten. In jedem Fall die brennende Fackel nach Lee so halten, dass versprühter Abbrand keine Verletzungen (Hand, Augen) verursacht oder die Yacht beschädigt.

Pyro 7.

Was ist bei der Verwendung von Seenot-Rauchsignalen zu beachten?

-
-
-
-

**- Nur am Tage und bei geringen Windstärken
- Anzündung durch Reißschnur, die unter einer abschraubbaren Schutzkappe liegt.
- Dann Rauchsignal zur Leeseite außenbords werfen**

Pyro 8.

Welche pyrotechnischen Seenot-Signalmittel werden an Bord verwendet?

-
-
-
-

Signalraketen, Fallschirmraketen, Handfackeln und Rauchsignale.

Pyro 9.

Wann werden Notsignale verwendet?

-
-
-
-
-

Im Notfall, wenn Hilfe erforderlich ist.

Pyro 10.

Wann sind Rauchsignale zu verwenden?

-
-
-
-
-

Nur am Tag und erst wenn Hilfe gesichtet worden ist.

Pyro 11.

Welche Farbe ist bei Signalraketen international als Notsignal zu verwenden?

a) Rot b) Weiß c) Grün

-
-

a) Rot.

Pyro 12.

Wann dürfen Notsignale verwendet werden?

a) Notfälle: Leib und Leben in Gefahr ...
b) Notfälle: Bedeutende Sachwerte in Gefahr ...
c) Ausschließlich, wenn alle anderen Kommunikationsmittel ausgefallen sind.

-

a) Notfälle: Wenn u.a. Leib und Leben in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird.
b) Notfälle: Wenn bedeutende Sachwerte in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird.

Pyro 13.

Wie lang ist die Verbrauchsdauer pyrotechnischer Notsignale bei sachgemäßer Lagerung?

-
-
-
-

Soweit auf dem einzelnen Gegenstand nichts anderes vermerkt ist, max. 3 Jahre.

Pyro 14.

Was verkürzt die durch den Hersteller vorgegebene Verbrauchsdauer pyrotechnischer Notsignale oder beeinträchtigt ihre sichere Verwendung?

-
-
-

1. Feuchtigkeit,
2. Korrosion,
3. hohe Lagertemperaturen,
4. mechanische Beschädigungen.

Pyro 15.

Was machen Sie mit überlagerten pyrotechnischen Notsignalen?

-
-
-
-

Über den Handel zurückgeben oder Delaborierbetrieben übergeben
(Keinesfalls als Feuerwerkskörper verwenden)

Pyro 16.

Welche Signalwaffen darf der Inhaber eines Kleinen Waffenscheins führen?

- a) Alle.
- b) Nur amtlich beschossene im Kaliber unter 12 mm
- c) Nur Signalwaffen mit ... „PTB im Kreis“

•

c) Nur Signalwaffen mit dem Zulassungszeichen

„PTB im Kreis“

(PTB = Physikalisch-Technische Bundesanstalt)

Pyro 17.

Wie sind pyrotechnische Seenotsignale während der Fahrt aufzubewahren?

•

•

•

•

1. Kühl und trocken,

2. Leicht zugänglich in unverschlossenen Behältern.

Pyro 18.

Welche Signalwaffen können frei erworben und an Bord mitgeführt werden?

•

•

•

•

Signalwaffen mit dem Bauartzulassungszeichen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt

„PTB im Kreis“.

Pyro 19.

Wozu berechtigt eine Waffenbesitzkarte?

•

•

•

•

•

Mit entsprechendem Voreintrag zum Erwerb, sowie zum Besitz einer Signalpistole und zum Erwerb der dazugehörigen Munition bei entsprechendem Eintrag.

Pyro 20.

Wo ist eine Waffenbesitzkarte zu beantragen?

•

•

•

•

•

Bei der zuständigen Behörde des Wohnortes (nicht des Liegeplatzes).

Pyro 21.

Worüber sollten Sie sich sofort nach dem Erwerb pyrotechnischer Seenotsignale informieren?

-
-
-
-

**Gebrauchsanweisung sorgfältig bis zum Ende lesen
– nicht erst im Notfall.**

Pyro 22.

Welche Hinweise finden sich auf den pyrotechnischen Seenotsignalen?

-
-
-
-

Anweisungen über die Handhabung und den Verbrauchszeitraum.

Pyro 23.

Welche pyrotechnischen Seenotsignale können erlaubnisfrei erworben, aufbewahrt und verwendet werden?

-
-
-

Die der Unterklasse T1, d.h. „Handfackeln rot“ und bestimmte Rauchsignale, Abschussgeräte ohne Schusswaffeneigenschaft, von jedem, der das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Pyro 24.

Welche erlaubnispflichtigen pyrotechnischen Seenotsignale dürfen Wassersportler mit einem im Führerschein eingedruckten Befreiungsvermerk bzw. Fachkundenachweis erwerben?

-
-

Die der Unterklasse T2, d.h. „Signalraketen rot“, „Fallschirmsignalraketen rot“, und bestimmte Rauchsignale.

Pyro 25.

Wie können pyrotechnische Seenotsignale erworben werden?

-
-
-
-

Durch Kauf oder Überlassung unter Vorlage der jeweiligen Erwerbsberechtigung.

Pyro 26.

Welche Signalmittel sind für jedermann frei erhältlich?

- a) Knicklichter / Leuchtstäbe.
- b) Signalpfeifen.
- c) Pressluftfanfaren.

•

Alle drei sind richtig:

a), b), c)

Pyro 27.

- a) Welche Signalwaffen können erlaubnisfrei erworben werden?
- b) Dürfen diese zugriffsbereit geführt werden?

•

•

•

a) Signalwaffen mit dem Bauartzulassungszeichen „PTB im Kreis“.

b) Das Führen ist nur mit dem Kleinen Waffenschein erlaubt.

Pyro 28. Nennen Sie vier pyrotechnische Notsignale!

•

•

•

•

•

1. Signalraketen, rot.

2. Fallschirmsignalraketen, rot.

3. Handfackeln, rot.

4. Rauchsignale, orange.

Pyro 29. Welche Farben haben pyrotechnische Notsignale?

•

•

•

•

•

Rot und orange.

Pyro 30.

Was ist bei allen steigenden Seenotsignalen unbedingt zu beachten?

•

•

•

•

1. Freies Schussfeld (kein Mast, Segel, ...),

2. Senkrecht (ggf. in den Wind geneigt) nach oben,

3. Nie auf Personen oder vor die Mündung kommen

4. nicht an Versagern hantieren, sondern über Bord

Pyro 31.

Was ist bei steigenden Notsignalen zu beachten?

- a) Freies Schussfeld.
- b) Windrichtung und Abschusswinkel.
- c) Keine entflammaren Gegenstände im Gefahrenbereich.

•

Alle drei sind richtig:

a) , b) , c)

Pyro 32.

Worin liegt die besondere Gefährlichkeit pyrotechnischer Signalsätze?

•

•

•

•

Es besteht Explosions-, Feuer- und Verletzungsgefahr.

Sie brennen auch im Wasser weiter.

Pyro 33.

Welche Vorteile haben Signalraketen bzw. Signalpatronen, die mit Fallschirmen ausgerüstet sind, gegenüber Signalsternen?

•

•

•

Auf Grund geringerer Sinkgeschwindigkeit (5 m/s) ist eine längere Brenndauer möglich; dadurch haben sie einen höheren Aufmerksamkeitswert.

Pyro 34.

Woraufhin sind pyrotechnische Seenotsignale ständig zu überwachen, damit die Funktionsfähigkeit gewährleistet ist?

•

•

•

1. Verbrauchsdauer / Verfallsdatum beachten,
2. auf Korrosion oder Beschädigung achten.

Pyro 35.

Woran erkennen Sie an einem pyrotechnischen Notsignal, um welche Unterklasse es sich handelt?

•

•

•

•

Am Zulassungszeichen: BAM-PT1 oder BAM-PT2.

Pyro 36.

Wer darf pyrotechnische Notsignale verwenden?

-
-
-
-
-

Jeder, der damit anzeigen will, dass ein Seenotfall vorliegt, u.a. dass Gefahr für Leib oder Leben der Besatzung und daher die Notwendigkeit zur Hilfe besteht.

Pyro 37.

Wie lang ist die Brenndauer einer Seenot-Handfackel?

-
-
-
-

Ihre Brenndauer beträgt 30 bis 60 Sekunden.

Pyro 38.

Wozu berechtigt der kleine Waffenschein?

-
-
-
-
-

Zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, deren Erwerb und Besitz erlaubnisfrei sind.

Pyro 39.

Was wissen Sie über Steighöhe und Brenndauer von Signalraketen?

-
-
-
-

Steighöhe bis 300 m, Brenndauer bis zu 30 Sekunden.

Pyro 40.

Fallschirmsignalraketen und Handfackeln sind unterschiedlich weit zu sehen. Welche Signale verwenden Sie den Umständen entsprechend?

-
-
-

**Fallschirmsignalraketen: Weit entfernte Helfer aufmerksam machen und grob ... Richtung einweisen.
Handfackeln: Die genaue Position bei Annäherung kenntlich zu machen.**

Pyro 41.

Wie hoch steigen Seenotsignalaraketen bei senkrechtem Abschusswinkel?

- a) Bis zu 50 Meter.
- b) Bis zu 300 Meter.
- c) Bis zu 200 Meter.

.

b) Bis zu 300 Meter.

Pyro 42.

Brennen pyrotechnische Leuchtsätze weiter, wenn sie ins Wasser fallen?

- a) Nein.
- b) Nur ... militärische Munition.
- c) Ja.

.

c) Ja.

Pyro 43.

Dürfen Sie pyrotechnische Gegenstände selbst herstellen und bearbeiten?

.
.
.
.

Nein, nur als Inhaber einer entsprechenden Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz.

Pyro 44.

Wer darf pyrotechnische Gegenstände herstellen und bearbeiten?

.
.
.
.

Nur Inhaber einer speziellen Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz.

Pyro 45.

Welche pyrotechnischen Notsignale unterliegen dem Waffengesetz?

.
.
.
.

Die Signalpistole Kaliber 4 (26,5 mm) und die hierfür bestimmte Munition.

Pyro 46.

Welche pyrotechnischen Seenotsignale unterliegen dem Sprengstoffgesetz?

-
-
-
-

Alle pyrotechnischen Seenotsignale, die nicht aus einer Signalpistole abgefeuert werden, wie Signalraketen, Handsignalraketen mit Fallschirm, Handfackeln und Rauchsignale.

Pyro 47.

Was regelt das Sprengstoffgesetz?

-
-
-
-
-

Den Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen.

Pyro 48.

Welche Bestimmung regelt den Einsatz von Notsignalen auf See?

-
-
-
-

Kollisionsverhütungsregeln (KVR; Regel 37).

Pyro 49.

Welche Vorschrift regelt die Pflicht zur Hilfeleistung in Seenotfällen?

-
-
-
-

Verordnung über die Sicherung der Seefahrt.

Pyro 50.

Welche nautische Veröffentlichung (Broschüre) beschreibt die seemännische Sorgfaltspflicht für Wassersportler, auch für den Seenotfall? Wer gibt sie heraus?

-
-

Die Broschüre „Sicherheit im See- und Küstenbereich“, herausgegeben vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).

Pyro 51.

Welche nautische Veröffentlichung (Handbuch) für die Sport- und Kleinschiffahrt enthält Anleitungen zur Bewältigung von Notlagen auf See? Wer gibt sie heraus?

- .
- .

Das Handbuch „Suche und Rettung“, herausgegeben vom Bundesamt für Seeschiffahrt und Hydrographie (BSH).

Pyro 52.

Welche pyrotechnischen Signalmittel unterliegen dem Waffengesetz?

- a) Alle Leuchtraketen, ...
- b) Alle Signalpistolen sowie ... Munition.
- c) Alle steigenden Signale, ... mehr als 12 mm.

- .

b) Alle Signalpistolen sowie die für diese bestimmte Munition.

Pyro 53.

Welche pyrotechnischen Signalmittel unterliegen dem Sprengstoffgesetz?

- a) Handfackeln und Rauchkörper.
- b) Handsignalraketen mit Fallschirm.
- c) Blitz-Knall-Patronen im Kaliber 4.

- .

a) Handfackeln und Rauchkörper.
b) Handsignalraketen mit Fallschirm.

Pyro 54.

Dürfen Sie Seenotsignalmittel in öffentlichen Verkehrsmitteln befördern?

- .
- .
- .
- .

Nein.

Pyro 55.

Wem dürfen Sie Seenotsignale dauerhaft überlassen?

- .
- .
- .
- .

Nur berechtigten Personen im Sinne des Waffen- oder Sprengstoffrechts.

Pyro 56.

Wem dürfen Sie die Signalpistole im Kaliber 4 nebst Munition vorübergehend überlassen?

- a) Volljährigen Personen ... zur Aufbewahrung.
- b) Polizeibeamten (nicht dienstlich tätig).
- c) Charterern ... nach meinen Weisungen.

.

c) Charterern von seegehenden Wasserfahrzeugen, sofern der Besitz über die Waffe nach meinen Weisungen erfolgt.

Pyro 57.

Was müssen Sie tun, wenn Ihnen Signalmittel oder Waffen abhanden kommen?

.
. .
. .
. .

Den Verlust der zuständigen Behörde unverzüglich anzeigen.

Pyro 58.

Wer darf in Seenotfällen mit einer Signalwaffe schießen?

- a) Jeder.
- b) Nur Inhaber einer Waffensachkundeprüfung.
- c) Nur der verantwortliche Führer des Fahrzeugs

.

a) Jeder.

Pyro 59.

Welche Ausnahme von den waffenrechtlichen Erlaubnispflichten für Waffen und Munition betrifft den Charterer einer seegehenden Yacht?

.
. .
. .

Der Charterer darf ohne waffenrechtliche Erlaubnis die tatsächliche Gewalt über eine an Bord befindliche Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) und die dazugehörige Munition ausüben.

Pyro 60.

Welche Behörde prüft pyrotechnische Seenotsignale und lässt sie zu?

.
. .
. .
. .

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).

-